

## CASE STUDY

# ARCHITEKTUR FÜR EINE AGILE IT

Einheitliche Basis für neue Systeme der SDK

## AUF EINEN BLICK



**Die Organisation:**  
SDK Unternehmensgruppe  
[www.sdk.de](http://www.sdk.de)

**Branche:** Versicherungen

**Kunden:** 600.000 in den Sparten  
Kranken, Leben und Allgemeine

**Lösung:** Planung und Teilumsetzung der IT-Architektur 2020

### Herausforderung

- Aufbau einer kompletten Entwicklungs-, Build- und Laufzeit-Infrastruktur auf Basis von Java im komplexen Windows-Umfeld
- Entwicklung eines bedienerfreundlichen und flexiblen Basisframeworks
- Know-how-Transfer und Coaching der SDK-Entwicklung

### Projekt-Meilensteine

- Workshops mit IT-Architekten, Konzeption einer Anwendungslandkarte
- Architekturkonzept für Basisframework, Aufbau der Java-Entwicklungsumgebung und -infrastruktur
- IT-interne Werkzeuge und Prozesse für Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Ressourcenmanagement etabliert (SDK-Softwareentwicklungsprozess)
- Bedienkonzept für neue Anwendungen nach EN ISO 9241-110
- Realisierung des Basisframeworks, Leistungsfähigkeits-Nachweis durch Proof-of-Concept

### Warum unymira ausgewählt wurde

- Umfassende Erfahrungen bei der Entwicklung von Individuallösungen im Bereich von Banken und Versicherungen
- Viele Referenzen durch erfolgreiche Entwicklung von (Basis-)Frameworks
- Flexibilität und Servicebereitschaft der unymira als mittelständischer deutscher Technologiepartner
- Umfangreiche Expertise im Bereich der Technologie-Beratung

### Nutzen

- Reduktion von Entwicklungs-, Wartungs- und Betriebsaufwänden durch Standardisierung in der Anwendungsentwicklung
- Dauerhafte Modernisierung der Anwendungslandschaft, neue Technologien besitzen Industriestandards oder Quasi-Standards und sind weit verbreitet
- Basisframework erlaubt die Entwicklung kostengünstiger und qualitativ hochwertiger Eigenlösungen
- Erfolgreicher Know-how-Transfer & effektive Unterstützung der Geschäftsprozesse durch die IT



## Wachstum durch moderne IT gestalten

— Steigende Anforderungen, die Geschäftsprozesse der SDK durch eine agile und flexible IT optimal zu unterstützen, führten seit 2013 zu Überlegungen, an welchen Technologien und Standards sich die SDK Versicherungsgruppe künftig ausrichten sollte. Die Verantwortlichen entschieden sich dafür, die Informationstechnologie zu modernisieren und ein Basisframework auf Basis von Java als einheitliche Entwicklungs-Plattform aufzubauen, das auf der Grundlage moderner Standard-Technologien die Entwicklung neuer individueller Lösungen, aber auch die Integration von Fremdanwendungen erlaubt. Dieses Zielszenario sollte die Anwendungslandschaft der SDK, die weitgehend aus COBOL-basierten Lösungen besteht, ablösen. Insbesondere die Reduktion von Entwicklungs-, Wartungs- und Betriebsaufwänden sollte Freiräume dafür schaffen, mehr Projekte durchführen zu können. Aufgrund ihrer nachgewiesenen Erfahrung bei der Einführung neuer Unternehmens-Technologien sowie ihrer IT-Architekturkompetenz erhielt unymira nach einem Auswahlverfahren mehrerer Anbieter den Auftrag, die Planung und Umsetzung des Projektes SDK IT-Architektur 2020 als Kompetenzpartner zu begleiten.

“Neben der IT-Architekturkompetenz war für uns insbesondere die Erfahrung der unymira bei der Einführung neuer Technologien in Unternehmen von höchstem Wert.”

Reinhard Fischer, Leiter IT SDK Versicherungsgruppe

### Neue Standard-Technologien etabliert

— In einem ersten Projektschritt wurden die Anforderungen der Fachbereiche und der IT-Architekten im Rahmen von Workshops aufgenommen und daraus eine Anwendungslandkarte sowie ein Architekturkonzept erarbeitet. Herausfordernd war es, eine Java-basierte einheitliche Entwicklungsumgebung in einer komplexen, Windows-geprägten Umgebung aufzubauen. Wichtig war neben den verwendeten Technologien auch die Umsetzung eines möglichst intuitiven, ergonomischen Bedienkonzeptes, da künftig die SDK-Entwickler auf dieser Basis neue Lösungen entwickeln sollten. Dies wurde nach den Standards der Grundsätze für Dialoggestaltung EN ISO 9241-110 realisiert. Aufgrund der Netzwerkinfrastruktur war es eine weitere



SDK-Firmengebäude in Fellbach

Maßgabe, möglichst wenig Netzauslastung zu erzeugen, was mit den ausgewählten Technologien (Grundtechnik Java, Spring Framework für die Plattform, Vaadin für das Oberflächen-Framework) gut umgesetzt werden konnte. Durch eine sehr enge und zielgerichtete Zusammenarbeit im Rahmen einer kooperativen Entwicklung innerhalb des Projektteams inklusive Know-how-Transfer konnte die wichtige erste Stufe des Projektes mit dem produktiv einsetzbaren Basisframework und dem Leistungsnachweis in Form eines Proof-of-Concept planmäßig innerhalb von 9 Monaten erfolgreich realisiert werden. Damit ist eine solide Basis für die erfolgreiche gemeinsame Fortführung des Projektes geschaffen. Die kooperative Zusammenarbeit wurde im Anschluss mit der Entwicklung einer Postkorb-Lösung fortgesetzt, die bereits produktiv genutzt wird.

### „SDK Architektur 2020“ auf gutem Weg

Heute verfügt die SDK über eine moderne, flexible, einfach bedienbare und zukunftsfähige Entwicklungsplattform, mit der das SDK-Entwicklungsteam künftig individuelle und qualitativ hochwertige Anwendungen fertigen kann. Damit ist die Grundlage für den Modernisierungsprozess „SDK Architektur 2020“ geschaffen. Dabei wurden alte Technologien wie COBOL durch neue, breit etablierte Standards ergänzt. Das Basis-Framework bietet größtmögliche Flexibilität und ermöglicht nicht nur die Anbindung monolithischer Anwendungen, sondern auch den Einsatz service-orientierter Lösungen oder die Einbindung von Drittsystemen.